

Viel Schnee im Drei-Jahres-Rhythmus

Ralf Semler steht mit seinen Mitarbeitern für die Räumung am frühen Morgen bereit

VON HEIDRUN HARSTE

Wie verschieden zeigte sich das Winterwetter in den vergangenen Jahren? Genaue Auskunft darüber geben kann Ralf Semler (64) aus Obernkirchen. Seit 22 Jahren führt er Buch über seinen Winterdienst. So lange ist er selbstständig mit einem Hausmeisterservice. Seine Firma bietet Garten- und Grundstückspflege, Heckenpflege und Haushaltsauflösungen an. In den Monaten November bis März buchen seine Kunden den Winterdienst.

Hier sorgen er und seine Angestellten dafür, dass die Häuser trotz Eis und Schnee sicher zugänglich bleiben. Zu



Ralf Semler überprüft in diesen Tagen schon mal die Geräte für die Schneeräumung. FOTO: HAR

seinen Kunden gehören zur Hälfte öffentliche Gebäude wie Altenheime und Arztpraxen, zur anderen Hälfte Senio-

ren, die ihr Haus und Grundstück nicht mehr selber schneefrei halten und machen möchten und können. Semler berichtet: „Meine Aufzeichnungen über viele Jahre zeigen Intervalle von zwei bis drei Jahre mit einerseits viel, und danach wenig Schnee. Dafür mussten wir aber in den letzten Jahren vermehrt bei Glatteis zu streuen. Im Winter 2011/12 haben wir durchgängig drei Wochen lang jeden Tag Schnee geräumt, im vergangenen Winter waren es ganze fünf Einsätze“.

Da das Schaumburger Land unterschiedliche Höhen und Wetterlagen aufweist, ist es nicht einfach, in Obernkirchen zu wissen, ob es morgens um

vier Uhr in Steinhude schneit. Die Wetterlagen können sehr unterschiedlich sein. Da die Kunden weit verteilt sind, macht Semler oft ab drei Uhr in der Nacht Kontrollfahrten. Manchmal sogar mehrmals in der Nacht, um dann seine Angestellten zum Einsatz ab vier Uhr einzuteilen. „Wir sind unseren langjährigen Mitarbeitern dankbar, dass sie immer wieder so verlässlich mitten in der Nacht ihre Arbeit machen“, sagen Semler und seine Frau Astrid. Er selbst ist auch schon nach einer Silvesterfeier bei Freunden direkt zum Schneeschieben weitergefahren. Jeder Kunde möchte morgens pünktlich sein Grundstück begehbar haben.

SN 14. 10. 17